

16.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen!

Morgen beginnt in unserem Land der 2. Lockdown, der bis zum 6. Dezember dauern soll. In diesem Mail aus dem Krisenstab informieren ich Sie über die wesentlichen Eckpunkte pfarrliches und kirchliches Leben betreffend.

Auch wenn wir viele Bereiche zurücknehmen müssen, erinnert unser Erzbischof Kardinal Schönborn dringend daran, dass die Kirchen unbedingt offenbleiben sollen. Das persönliche Gebet in der Kirche ist weiterhin möglich und ist eine explizit genannte Ausnahme bei den Ausgangsbeschränkungen.

Die Rahmenordnung der österreichischen Bischöfe zur Feier von Gottesdiensten in dieser Zeit tritt ab 17. November in Kraft und gilt bis vorerst 6. Dezember:

<https://www.bischofskonferenz.at/behelfe/corona-rahmenordnung>

- **Öffentliche Gottesdienste werden bis zum 6. Dez. ausgesetzt.** Ähnlich wie in der Karwoche und in der Zeit danach können Gottesdienste mit bis zu 10 Personen (inklusive Vorsteher) im nicht öffentlichen Raum (also etwa in einer geschlossenen Kirche) gefeiert werden.
- Dabei gelten weiter die bisherigen Präventionsmaßnahmen, wie 1,5 m Abstand, Mund-Nasenschutz, Desinfektion der Hände etc.
- Ebenso soll der Gottesdienst weiterhin in gebotener Kürze gefeiert werden.
- Einzige **Ausnahme sind Begräbnisse**, die inklusive unmittelbar vorangehendem oder nachfolgendem Requiem mit bis zu 50 Personen gefeiert werden können.
- Die **seelsorgliche Begleitung von Kranken und Sterbenden** soll weiter gewährleistet sein.
- **Beichte und Aussprache** sind – unter Auflagen – weiter möglich: außerhalb des Beichtstuhles in einem genügend großen durchlüfteten Raum. Bitte Menschenansammlungen vor dem Aussprachezimmer vermeiden!

Für die seelsorgliche Tätigkeit bedeutet dies:

- **Bitte bleiben Sie über Telefon, Chat u.ä. mit Ihren Gemeindemitgliedern in Kontakt.** Greifen Sie auf jene Instrumente zurück, die Sie schon während des ersten Lockdown verwendet haben. Denken Sie besonders an jene, die allein leben oder die aufgrund von Quarantänemaßnahmen alleine leben müssen.
- Erinnern Sie Ihre Gemeinde an www.netzwerk-gottesdienst.at, eine bereits im ersten Lockdown bewährte Hilfestellung für Menschen **zu Hause Gottesdienst** zu feiern. Einen österreichweiten Überblick über gestreamte Gottesdienste finden Sie unter: www.katholisch.at/gottesdienste
- Wenn Sie während des ersten Lockdown gute Erfahrung mit **gestreamten Gottesdiensten** gemacht haben, überlegen Sie, diese Technik wiedereinzusetzen. Hilfestellungen und Anregungen dazu finden Sie unter: www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/article/82239.html.

Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit stellt den Pfarren einen **kostenlosen Support für Online-Gottesdienstübertragungen** zur Verfügung. Erreichbar sind für Sie:

Ryan Chalissery

ryansavio@gmail.com

0664 4602 850

Erreichbarkeit: Mo – Fr 10:00 – 12:00 und 14:30 – 18:00

Clemens Roth

4Solutions

clemens.roth@4solutions.at

Gegen Gebühr ist auch eine Installation und Betreuung vor Ort möglich.

Bei Fragen zum Support kann auch die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit der Erzdiözese Wien kontaktiert werden (m.graiff@edw.or.at).

- Eine hilfreiche Anregung, die Tage im Lockdown gut abzuschließen findet sich unter: www.jesuiten.org/trotzdem-dankbar
- **Verschieben Sie, wenn möglich, PGR- und VVR-Sitzungen.** Sollte aufgrund dringender terminlicher Vorgaben eine Sitzung unbedingt nötig sein, ist das möglich.
- Informieren Sie Ihre MitarbeiterInnen über **kirchliche Beratungs- bzw. Seelsorgeangebote** über die regionalen Angebote von Pfarren/Gemeinschaften hinaus. Die Aufstellung dazu finden Sie unter: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/NnKNJKJnLollJqx4KKJK/20201116_Seelsorge_Beratung_inEDW_585_pdf

Wir hoffen alle, dass dieser strengere Lockdown zu einer Reduktion der Infektionszahlen führt und nach dem 6. Dezember endet. Sicher ist jedenfalls, dass wir die weihnachtlichen Festtage nicht wie gewohnt, sondern unter Auflagen feiern werden. Welche Auflagen gelten werden, ist noch nicht klar. Sinnvoll ist es jedenfalls, sich jetzt schon Gedanken zu machen, wie Krippenandachten und Metten so gestaltet werden können, dass bei einer zu erwartenden geringeren Zahl von Feiernden dennoch möglichst viele Menschen mit dem Weihnachtsgeschehen in Berührung kommen können. Wir haben dafür eine Ideenbörse eingerichtet: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14428131/gemeindeentwicklung/innovation/article/87709.html>

Es ist schon eine besondere Erfahrung, wenn es vor der sogenannten „ruhigsten Zeit im Jahr“ wirklich ruhig wird. Vielleicht gelingt es uns in den kommenden 2 ½ Wochen trotz aller Unsicherheit, wie es weitergehen wird, trotz aller inneren Unruhe und Sorge, genau diese Unterbrechung unseres gewohnten Lebensrhythmus positiv zu nutzen, für gute Gespräche, zum Nachdenken, vielleicht und gerade auch zum Gebet.

Ihr Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an:

Pfarrren, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, DienststellenleiterInnen, MitarbeiterInnen, GeschäftsführerInnen der Stiftungen, PGRs, Gemeindeausschussmitglieder, Ordensniederlassungen